

[13.] sölle [den Soldaten] wuchengeldt geben wye Ander hauptlüth:
nit mangel lassen; sy lieben, by Jnen syn.

[Der] wachtmeister [Jakob **Uster**] die Rigneur nit zuolassen.

[14.] hoffarthig die khleider den soldaten mangellassen etc.

[15.] Bernhardt [Wäckerling?]".

1) Dieser Punkt ist durchgestrichen.

2) s. Zurlaubiana AH 63/110 Schluss

3) s. ebenda S. 3 Mitte

4) s. ebenda evtl. AH 27/8 S. 3

5) Die Punkte 3 bis und mit 11 sind durchgestrichen.

AH 132, 187

93

1653

A

ZUSAMMENSTELLUNG DER ZEHRKOSTEN [DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER
IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. VII ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG.
BE - IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAUERNKRIEG]

"Zehrung Zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten]¹:
begriff vil diener Und andere so nit darzuo
gehört etc. und macht für Jeden auch 1 gl.

Jtem mithin ... [?]² gmacht

Für die Pferdt woll

443 gl.

gerechnet

dahingägen 1 M[a]lt[e]r haber per 9 gl. und

4 gbz. fürs heuw grechnet Nur

311 gl.

bracht häte etc.

warendt für die Pferdt tag und Nacht, Maler

493:

An haber brucht M[a]lt[e]r 14 ½ Mltr. Zuo

10 ss bringt

145 R

für die Pferdt

133 R

S.^a

347 gl. 20 ss

Zehrung [in] Mellingen³ der gesanten

225:

Nota

313

Jtem etliche H. [in] Zofingen Zehrung

125 gl.

Zehrung H Landtvogt [der Freien Ämter, Niklaus]

wippffli [=Wipfli] ist

156

[alt] Am[mann und Tagsatzungsgesandter **Beat II.**]

Zurlauben

25 Kr.

Landschr[eiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.**

Zurlauben] ussgeben und Rechnung ongfahr

160 gl.

witers Leze

4 gl.

alten costen

72 [gl.] 29 [ss]

[Stadt?]-Trometer [von Bremgarten?]

8 gl. 20 ss

seyler und schlosser [in Bremgarten?]

3 gl.

Anlag bringt ongfahr

6720 gl.

die ussgrissen soll man Jnzüchen[:]

Ulj Jn Eichen [=Ineichen, von Oberklotensberg] Jaglj ysler [=Isler] von wollen [=Wohlen]. Paulj burkhart [=Burkard] von walteschwyl [=Waltenschwil] ussgerissen.

den Clostern [d.h. u.a. der Abtei Muri und den Klöstern Gnadenthal und Hermetschwil] Zuosprächen.

Hanslj [Meyer] Amman [und Rössliwirt] von vilmärgen

die 12 ducaten Sarmenstorff. 18: hizkhilch undt 15 vilmärgen sollen abzogen werden sagt Oberster [Hans Ulrich] **Ulrich** selbs.

für 246 diener Möler abzogen. 10 ss thuot 61 gl. 20 ss

Rest der Gesanten Rechnung biss hut Jm Aug[ust]⁴ 791 gl. 4 ss

die Ander Rechnung 1026 gl. 3 ss

so Jn wehrender besatzung [zu Bremgarten] uff-
gangen

Jtem versatlet, verpschlagen und ettliche Ross

bim [Gasthof] Ochsen [in Bremgarten] ghabt 75 gl. 9 ss

Landschr[eiber] soll Zalen

Kombt auch Zuo dess würtths Rechnung

Jtem abzogen Von den 1026 gl. 26 gl. Rest 1000 gl.

Jst also die gantze Summa 2144 gl. 24 ss

den Orthen Jedem 100 Kr. 1400 gl.

den dienern Von Zürich 50 gl.

Lucern Ury 40 gl.

Schwytz 40 gl.

Underwalden 20 gl.

Zug 40 gl.

Glaruss 20 gl.

Landschr[eiber der Freien Ämter] 200 gl.

underschryber [von Zürich, Hans Georg?] **Escher**⁵

dem [Landschreiber-]Substitut [der Freien Ämter,

Johann Melchior **Kolin**] 30 gl. 10 ss

Letze Kuchi und stahl 15 gl.

den Jnscherkhen[!] 4 gl.

[Dem] Comandanten [in] Mellingen [Hans **Hofmei-
ster?**] 60 gl.

[Dem Kommandanten in Bremgarten] hauptm. [Johann
Kaspar] Zey [=Zay] 37 gl. 20 ss

[Dem Kommandanten in Bremgarten] h[auptm. Beat
Jakob] Knopfflj [=Knopfli] 75 gl.

[Land-]Leuffer [der Freien Ämter] Ulj [Koch] 15 gl.

Fridlj [=Fridli N] diener 10 gl.

dem Lut: [Wolfgang] Stadlj [=Stadlin] 15 gl."

1) Die besagten in den Freien Ämtern reg. VII Orte hatten sich vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten zusammengefunden, s. EA VI 1, 189 (Nr. 101). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2)

3) Vorgängig der besagten Tagsatzung in Bremgarten hatte man sich bereits in Zofingen und Mellingen zu einem Kriegsgericht getroffen, s. ebenda 189 a.

- 4) Damit ist die am 10. August 1653 begonnene Jahrrechnung in Baden gemeint, s. ebenda 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. Zurlaubiana AH 88/121

AH 132, 188-189

94

1640 Februar 10., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"... Jst min pit der her schwager wel womüglich brichten wass bescheidtss er von herrn legaten [bei den kath. Orten Girolamo **Farne-se**] habe unser Einsidler sach [- im Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz musste letzteres 1633 wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte; in dieser Auseinandersetzung fungierte Zurlauben als Vermittler -] halben. Jch hab dass schriben gesehen so Jr herrn Schwager landtamm[ann von Schwyz Ital] **Reding** überschikt haben verschinen tagen über welche begerte puncten man dem herrn witer grund und bricht thun oder zuoschiken kan dess almechtigen gnaden unss hiemit bevelchende ...

hern hauptm. [Beat Jakob] knopffli [=Knopfli] min dienst und gruoss".

"Jtem gschriben den 10^{ten} durch [den Boten] Tomman B [r a n d e n] b e r g [von Zug] darin [des] h legaten meynung.

den 11^{ten} wider bim Bremgarter Poten so dem Landtvogt [der Freien Ämter, Michael] Schryber [=S c h r e i b e r nach Arth Schreiben] Zubracht eines an H Landtammann [Reding] und eines an H Stathaltern [Martin B e l l m o n t v o n R i c k e n - b a c h] bim E s c h m a n [n] [von Zug]

12^{ten} wider eins an [Johann Kaspar] Ceberg bim [Gastwirt Hans] Feysen

[=F e i s s, von Zug] an H Landtvogt Schrybern dirigiert"

"nota das Jre sach uff Latin gestellt werde.

das bessers Silentium gehalten, dan sy wüssen wz von S[chwager] Canzler [der Abtei